



DIE BUNDESMINISTERIN

FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0215-Pr 1/2010

XXIV. GP.-NR**6252 /AB****05. Nov. 2010****zu 6352 /J**

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

Wien

zur Zahl 6352/J-NR/2010

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Freigänger in Österreich - Rückfälle“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 7:

Soweit Daten aus der elektronischen Häftlingsverwaltung vorhanden sind, werden sie im Rahmen dieser Anfragebeantwortung dargestellt. Eine gesonderte Statistik über Insassen, die während eines Freigangs rückfällig wurden, wird nicht geführt. Wie mir berichtet wird, handelt es sich dabei um seltene Einzelfälle.

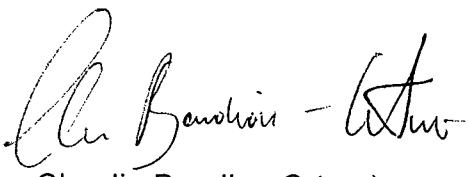
In der elektronischen Häftlingsverwaltung sind Freigänger erst seit dem Jahr 2003 ausgewiesen. Eine Auswertung der bis dahin händisch geführten Aufzeichnungen würde einen unvertretbar hohen Aufwand auslösen.

Die nachstehende Aufstellung zeigt daher die Anzahl von Freigängern in den Jahren 2003 bis 2009:

Anzahl der Freigänger	Jahr
2185	2003
2183	2004
2145	2005
2250	2006
2254	2007
2157	2008
2030	2009

Vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. August 2010 sind – bei fallender Tendenz – insgesamt 107 Freigänger nicht mehr in die Haftanstalt zurückgekehrt. Zum Stichtag 31. August 2010 sind davon noch zwei Personen zur Fahndung ausgeschrieben.

21. Oktober 2010



The image shows a handwritten signature in black ink. The signature consists of two parts: "Claudia Bandion" on top and "-Ortner" on the bottom right. The handwriting is cursive and fluid.

(Mag. Claudia Bandion-Ortner)